

dem k. k. prov. Direktorat der theologischen Studien dahier zu melden haben, wo ihnen das Weitere wird bekannt gegeben werden.

Innsbruck am 3. August 1820.  
K. K. Landes-Subernium für Tirol und Vorarlberg.

### 2 Bekanntmachung.

Durch den Austritt des Kreis-Ingeneurs-Adjunkten Anton Wacher zu Wogen ist eine Kreis-Ingeneurs-Adjunktenstelle mit einem jährl. Gehalte 350 fl. W. W. E. M. in Erledigung gekommen.

Zur Wiederbesetzung dieser erledigten Stelle wird hier mit der Konkurs mit dem Besatze eröffnet, daß alle diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre Gesuche bis 15. September d. J. bei der k. k. Provinzial-Direktion dahier einzureichen, und sich hierin mit den legalen Dokumenten über ihre technischen Kenntnisse, ihre Verfassungen, ihre bisherigen Dienstleistungen, ihre Ämter, Stand, Sprachkenntniß, und Eittlichkeit auszuweisen haben.

K. K. Landes-Subernium von Tirol und Vorarlberg.  
Innsbruck am 28. Juli 1820.

Karl Graf von Chotek, Gouverneur.  
Jof. v. Thaler, k. k. Subernial-Rath.

### 2 Kundmachung.

Folgende Pfanden sind in Erledigung gekommen:  
1. Das Expositur-Benefizium zu-Griff im Dekanats-Bezirk, Dekanats-Flawling.

2. Die Kuratie Araba im Dekanats-Bezirk Enneberg.  
Die Anwerber haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittschriften innerhalb 4 Wochen postfrei anher einzusenden.

Gegeben im Konfistorium zu Vrixen den 29. Juli 1820.  
Ignaz v. Walter, Kanzler.  
Jof. Jof. Portold, Sekretär.

Bei dem k. k. Civil- und Kriminalgerichte zu Trient sind folgende neu creirte Dienstplätze zu besetzen. Ein Einreichungsprotokoll-Adjunkt mit dem Gehalte von 500 fl., ein Registrant mit 500 fl., zwei Gerichtsdiener jeder mit 250 fl. und zwei Gefangenwärter jeder mit 200 fl.

Die Bewerber hiervon haben ihre belangten Gesuche durch ihre Verträge an das Civil- und Kriminal zu Trient binnen drei Wochen zu überreichen.  
Innsbruck den 28. Juli 1820.

### 3 Circular.

(Die Herabsetzung des Ausfuhrzolls für Schafwolle betreffend.)

Se. k. k. Majestät haben mittelst allerhöchster Entschliessung vom 8. Juli d. J. nach dem Antrage der k. k. Commerc.-Hofcommission den bisher bestimmte angewesenen Ausfuhrzoll von 8 fl. für jeden Wiener-Centner rohe Schafwolle auf Einen Gulden herabzusetzen geuhet.

Diese allerhöchste Entschliessung wird in Folge hohen Hofamter-Dekrets vom 21. d. M. mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die gesetzliche Wirkung dieser neuen Bestimmung vom Tage der öffentlichen Kundmachung beginne. \*)

Innsbruck am 18. Juli.  
Von dem k. k. Landesgubernium für Tirol und Vorarlberg.  
Karl Graf v. Chotek, Gouverneur.  
Ant. Lorenz Schwarzhuber, k. k. Subernialrath.

### 5 Bekanntmachung.

Bei dem unterfertigten Landes-Subernium ist die Kammerprokuratorstelle, mit welcher der Gehalt jährlich 2000 fl. nebst dem Bezug der gesetzlichen Fiskalquote verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Jene, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, können daher bis längstens Ende Oktober d. J. hierum bei diesem Subernium einkommen, haben aber ihre diess-

\*) Dieses Circular ist am 1. August l. J. öffentlich publizirt worden.

stigen Gesuche mit glaubwürdigen Belegen über ihre Kenntnisse im politischen und juristischen Fache, über die unter den vorigen Regierungen in Dalmatien befindenen Gesetze, so wie über den Besitz der italienischen, und wo möglich, der deutschen und byrischen Sprache zu versehen.  
Zara den 27. Juni 1820.

Kaiserl. Königl. Subernium in Dalmatien,  
Fretzer von Tomassich, Gouverneur.  
Joseph Edler v. Weingarten,  
Jof. Rossi Sabatini, k. k. Sub.-Sekretär.

### 3 Konkurs-Ausschreibung.

Durch die Beszerberung des Subernial-Konzipisten Georg von Schreibern ist eine Konzipisten-Stelle mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden W. W. bei diesem Subernium in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle in Konkurrenz zu setzen wünschen, werden demnach aufgerufen, ihre belangten Gesuche entweder bei den vorgesehnen Kreis-Ämtern oder bei der Landesstelle längstens bis 20. August d. J. zu überreichen.

Innsbruck am 22. Juli 1820.  
Kaiserl. Königl. Subernium in Tirol und Vorarlberg.  
Karl Graf von Chotek, k. k. Gouverneur.  
Jof. Edler v. Röggl, k. k. Subernialrath.

### Kundmachung.

Versteigerung des untern Passauerhofes No. 220 und 396 in Wien, in der Stadt.

Den 4. September d. J. um 10 Uhr Vormittag wird im Rathssaale der Nied. Oest. Regierung der hier in Wien in der Stadt liegende untern Passauerhof No. 220 und 396 mit dem Vorbehalte der Genehmigung der Staatsgüter-Veräußerungs-Hofcommission an den Meistbietenden verkauft werden.

Dieses Haus ist eine Dominikal-Realkität, der Ausrufspreis ist 25563 Gulden 28 kr. Conventions-Münze. Als Käufer wird Jedermann zugelassen, der hier Landes-Realkitäten eigenthümlich an sich zu bringen gelehrt ist. Demjenigen, die in der Regel nicht landtätig sind, kömmt hierbei für sie und ihre Erbverben in gerader absteigender Linie die durch die Regierungs-Circulare-Verordnung vom 24. April 1818 kundgemachte allershöchsbemilligte Nachsicht der Landtätigkeits- und die damit verbundene Befreiung von Entrichtung der doppelten Gülte zu fatten.

Wer an der Versteigerung als Kauflustiger Antheil nehmen will, hat als Caution den zehnten Theil des Ausrufspreises bei der Versteigerungs-Commission baar zu erlegen, oder eine von der k. k. Hof- und Nieder-Oesterr. reichlichen Kammer-Procuratur vorläufig geprüfte und als bewährt bestätigte fiduziarische Sicherstellungs-Acte bis zurubringen.

Die baar erlegte Caution wird dem Meistbietenden für den Fall der Ratifikation in den Kaufschilling bei dem Ertrag der ersten Rate eingerechnet, den übrigen Kauf werden aber wird sie nach benötigter Versteigerung so gleich, so wie dem Meistbietenden für den Fall der nicht erfolgten Ratifikation zurückgestellt.

Der Ersteher hat nach den, in den Verkaufsbedingungen näher angegebenen Bestimmungen entweder die Hälfte des Kaufschillings, oder ein Drittel desselben nach erfolgter Genehmigung des Kaufes, noch vor der Uebergabe zu berichtigen.

Den Rest aber kann er gegen dem, daß er ihn auf der erkauften Realkität in erster Priorität versichert, und mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze jährlich verzinst, binnen fünf Jahren in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlung abtragen.

Die übrigen Verkaufsbedingungen und die Verkaufs-Anschläge sammt dem Plane des Hauses sind bei der k. k. Nieder-Oesterr. Reichlichen Staatsgüter-Administration im Jakoberbahnen, Haus-Nummer 846, einzusehen. Auch steht Jedermann frei, das Haus selbst zu besichtigen.

Wien den 30. Junius 1820.  
Von der k. k. Nied. Oesterr. Staatsgüter-Veräußerungs-Kommission.